

Presseinformation

Nr. 04/2016

Hot Spot für die Mobilität von Morgen – Aussteller aus BW mit starker Präsenz auf der Hannover Messe 2016

Minister Schmid: Testfeld für automatisiertes
Fahren stellt wichtige Weichen

Hannover Messe 2016 | 25.-29.04.2016, Halle 27,
Stand H71

Stuttgart, 22.4.2016

Fünf Tage lang bietet der Baden-Württemberg Pavillon unter dem Leitthema „Automatisiert. Vernetzt. Elektrisch.“ auf der Hannover Messe Einblicke in neueste Hightech-Lösungen und Innovationen für die Mobilität des 21. Jahrhunderts. Die in Hannover präsentierten Technologien reichen von neuen Produktionsverfahren über intelligente Ladestrukturen zu systemübergreifenden IT-Lösungen für C2X-Systeme. Den internationalen Besuchern zeigt sich so die beeindruckende Vielfalt von Produkt- und Dienstleistungsinnovationen und der Entwicklung intelligenter Infrastrukturen für E-Mobilität sowie intermodaler Verkehrsangebote in Europas führender Wirtschaftsregion.

„Die starke Präsenz baden-württembergischer Aussteller auf der Hannover Messe ist Beleg dafür, welche hohe Kompetenz und Dynamik es im Südwesten bei der Elektromobilität und automatisierten Mobilitätslösungen gibt“, hebt Wirtschaftsminister Nils Schmid hervor, der den Baden-Württemberg Pavillon auf der Hannover Messe am Dienstag besuchen wird. „Mit der aktuellen Ausschreibung des ersten Testfelds für automatisiertes Fahren stellt Baden-Württemberg die Weichen, um drängende Zukunftsfragen wie Klimaschutz,

Urbanisierung und mehr Verkehrssicherheit zu lösen und gleichzeitig die Wirtschaftskraft zu stärken,“ so Minister Schmid.

Spitzencluster Elektromobilität Süd-West mit Highlight-Exponaten

Die 43 Aussteller des Baden-Württemberg Pavillons zeigen auf 600 qm Ausstellungsfläche die gesamte Bandbreite der Kompetenzen, die sowohl von Forschung und Industrie als auch von etablierten Mittelständlern und Start-Ups in den Technologiewandel der Mobilitätswelt eingebracht werden. Aus dem Spitzencluster Elektromobilität Süd-West werden gleich mehrere Highlight-Exponate und Demonstrator-Fahrzeuge gezeigt. Unter dem Namen BiPOL^{plus} wird positionstolerantes, induktives Laden präsentiert, das Projekt InnoRobe hat in einem Nutzfahrzeug regenerative Reichweitentechnologien mit Brennstoffzellentechnologie erfolgreich erforscht. Im Rahmen des Cluster-Projektes e-volution wird anhand eines Technologieträgers auf Basis eines Porsche Cayman Gleichspannungsladen bei hoher Spannungsebene von bis zu 800 Volt demonstriert.

„Unser Leitthema »Automatisiert. Vernetzt. Elektrisch.« prägt zunehmend die Branche. Wir haben die große Hoffnung, dass die Politik weiter die Weichen Richtung emissionsfreie und vernetzte Zukunft des Autos stellt. Ich bin mir sicher, dass das automatisierte Fahren zu den ganz großen Themen zählen wird, die im Baden-Württemberg Pavillon diskutiert werden“, so Franz Loogen, Geschäftsführer der Landesagentur für Elektromobilität und Brennstoffzellentechnologie e-mobil BW GmbH.

Hot Spot für die Mobilität von Morgen

Der Baden-Württemberg Pavillon zeigt, dass der Südwesten alle Elemente einer erfolgreichen Forschungs- und Entwicklungslandschaft im Wachstumssektor Elektromobilität aufweist. Und dass die Chancen

des Technologiewandels von den Forschungseinrichtungen und den Unternehmern erkannt werden. In zahlreichen Initiativen und Projekten zu Fahrzeug-, Batterie- und Brennstoffzellentechnologien werden insbesondere auch von KMU bereits konkrete Produkte und Dienstleistungen entwickelt. Beispiele sind optimierte Lösungen für Hochstromkontaktierung für die Antriebe von Hybrid- und Elektrofahrzeugen der Kleiner GmbH, die Entwicklung von Formpressen für Batteriegehäuse durch die Maschinenfabrik Lauffer GmbH oder die gemeinsame Entwicklung eines elektrischen, modularen Antriebs für fahrerlose Transportsysteme in industriellen Fertigungsstraßen durch die Fischer Elektromotoren GmbH und den Getriebespezialisten Allweier ASG. Ads-tec stellt mit dem kompakten Outdoor-Batteriesystem „PowerBooster“ eine neu entwickelte Lösung für den kostengünstigen Aufbau eines Netzes von Schnell-Ladestationen für E-Fahrzeuge vor.

Der Baden-Württemberg Pavillon ist ein Gemeinschaftsprojekt von e-mobil BW GmbH, Baden-Württemberg International und der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH. Kernthemen sind hybride und elektrische Antriebe, Ladeinfrastruktur und -komponenten, mobile und stationäre Energiespeicher, automatisierte und ganzheitliche Mobilitätstechnologielösungen.

Übersicht der Aussteller:

- ads-tec GmbH, Nürtingen
- ASG Allweier Systeme GmbH, Überlingen
- Baden-Württembergischer Industrie- und Handelskammertag BWIHK, Stuttgart
- Baden-Württemberg International, Stuttgart
- Bosch Engineering GmbH, Abstatt
- Bridging IT GmbH, Mannheim
- Cluster Brennstoffzelle BW, Stuttgart
- Cluster Elektromobilität Süd-West, Stuttgart
- ctc cartech company GmbH, Böblingen
- Daimler AG, Stuttgart
- Deutsches Dialog Institut GmbH, Frankfurt

- Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Stuttgart
- e-mobil BW GmbH, Stuttgart
- EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe
- fischer automotive systems GmbH & Co. KG, Horb a.N.
- Fischer Elektromotoren GmbH, Billingen-Allfeld
- Forschungsinstitut für Kraftfahrwesen und Fahrzeugmotoren FKFS, Stuttgart
- Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO, Stuttgart
- GreenIng GmbH & Co. KG., Leutenbach
- Gustav Gerster GmbH & Co. KG., Biberach
- H&B Elektronik GmbH & Co. KG., Deckenpfronn
- highQ Professional Services GmbH, Stuttgart
- Hochschule Esslingen - Fakultät Fahrzeugtechnik, Esslingen
- IPT Technology GmbH, Efringen-Kirchen
- Karlsruher Institut für Technologie - Institut für Fahrzeugsystemtechnik FAST, Karlsruhe
- Kleiner GmbH, Pforzheim
- M Plan, Stuttgart
- Maschinenfabrik Lauffer GmbH & Co. KG., Horb a.N.
- Netze BW GmbH, Stuttgart
- PBW Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg mbH, Stuttgart
- RAFI GmbH & Co. KG, Berg/Ravensburg
- Robert Bosch GmbH, Gerlingen
- Schaufenster Elektromobilität LivingLab BW^e mobil, Stuttgart
- SIEMENS AG, Stuttgart
- Star Cooperation GmbH, Böblingen
- Swarco Traffic Systems GmbH, Unterensingen
- Tamagawa Europe GmbH, Ulm
- Technische Akademie Schwäbisch Gmünd
- Universität Stuttgart - Institut für Elektrische Energiewandlung, Stuttgart
- Universität Stuttgart - Institut für Verbrennungsmotoren und Kraftfahrwesen IVK, Stuttgart
- Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH, Stuttgart
- Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg ZSW, Ulm
- Zuweso GmbH, Stuttgart

e-mobil BW GmbH: Landesagentur für Elektromobilität und Brennstoffzellentechnologie

Die e-mobil BW gestaltet als Innovationsagentur des Landes Baden-Württemberg aktiv die Etablierung des Systems Elektromobilität. Sie unterstützt die Energiewende und treibt im Netzwerk mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand die Industrialisierung und Markteinführung zukunftsfähiger Mobilitätslösungen voran. Damit stärkt sie langfristig den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Baden-Württemberg. Die e-mobil BW koordiniert unter anderem den „Spitzencluster Elektromobilität Süd-West“, der mit rund 100 Akteuren aus Industrie und Wissenschaft einer der bedeutendsten regionalen Verbände auf dem Gebiet der Elektromobilität ist. Auch die Koordination des Schaufenster Elektromobilität LivingLab BW^e mobil mit mehr als 100 Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand obliegt in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart der e-mobil BW. Im Cluster Brennstoffzelle BW bringt die e-mobil BW mehr als 60 Akteure aus der Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zu den Themen Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie zusammen.

Weitere Informationen unter: www.e-mobilbw.de

Baden-Württemberg International

Baden-Württemberg International (bw-i) ist das Kompetenzzentrum für das Land Baden-Württemberg zur Internationalisierung von Wirtschaft und Wissenschaft. bw-i steht in- und ausländischen Unternehmen, Clustern und Netzwerken sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen als zentraler Ansprechpartner bei allen Fragen rund um das Thema Internationalisierung zur Seite. Unsere Aufgabe ist es, baden-württembergische Unternehmen bei der Erschließung ausländischer Märkte zu unterstützen und den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort weltweit optimal zu positionieren.

Unsere Maßnahmen verfolgen das Ziel, den Standort Baden-Württemberg dauerhaft zu sichern und zu stärken – durch ausländische Kapitalinvestitionen, Unternehmensansiedlungen und Firmenkooperationen sowie durch Maßnahmen im Rahmen der Fachkräfteallianz Baden-Württemberg.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bw-i.de.

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH

Die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) ist der zentrale Ansprechpartner für Investoren und Unternehmen in der Stadt Stuttgart und den fünf umliegenden Landkreisen. Sie macht die Qualitäten des Wirtschaftsstandortes bekannt, unterstützt Unternehmen bei der Ansiedlung und fördert moderne Technologien. Mit zahlreichen Projekten unterstützt die WRS die regionalen Unternehmen beim Wandel vom modernen Automobilstandort zu einer zukunftsfähigen Mobilitätsregion, etwa im Rahmen des regionalen Programms „Modellregion nachhaltige Mobilität“ oder im Bundesprogramm „Modellregion Elektromobilität Region Stuttgart“. Alternative Antriebe, neue Mobilitätskonzepte für Menschen und Güter sowie autonomes Fahren sind dabei zentrale Themen. Gemeinsam mit der e-mobil BW GmbH koordiniert die WRS das Schaufenster Elektromobilität LivingLab BW^e mobil.

Medienkontakt:

e-mobil BW GmbH

Landesagentur für Elektromobilität
und Brennstoffzellentechnologie

Pressesprecherin: Isabell Knüttgen

Leuschnerstr. 45 | 70176 Stuttgart

Telefon: +49 711 892385-23 | Telefax: +49 711 892385-49

Mobil: +49 1511 4094007

isabell.knuettgen@e-mobilbw.de | www.e-mobilbw.de